

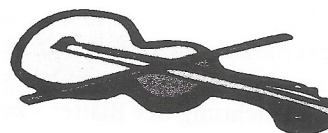
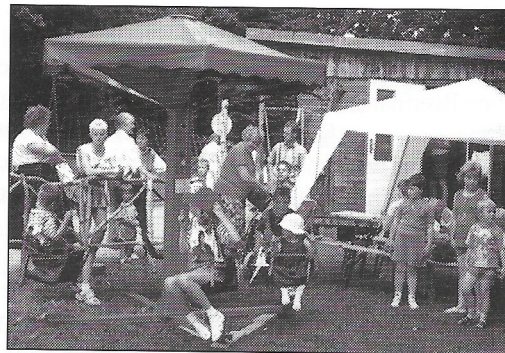
Traditionelle Feste in unserer Stadt



24. Eibenstocker Bühlfest

vom 12. bis 14. Juli 1996

Erfreulicherweise konnte das diesjährige Bühlfest bei herrlichem Sonnenschein stattfinden. So zählte man insgesamt 7.000 Gäste. Die Feierlichkeiten begannen bereits am Freitag mit einem traditionellen Heimatabend des Erzgebirgszweigvereins im „Landhotel Grüner Graben“. Am Sonnabend bildete ein spannendes Bühlfestturnier im Kleinfeldfußball auf der neuen Bretschneider Sportstätte den Auftakt. Die immer besser werdenden sportlichen Bedingungen des Platzes wurden dabei von allen Sportfreunden lobend hervorgehoben. Kurz nach 13.00 Uhr eröffnete der stellvertretende Bürgermeister, Herr Frank Herrmann, offiziell das 24. Bühlfest und nahm gemeinsam mit Herrn Christoph Pawlowsky vom ESV 90 die Siegerehrung für das Bühlfestturnier vor. Erfreulich war der Sieg der „Alten Herren“, so daß der Pokal zum ersten Mal seit 3 Jahren wieder in Eibenstock verblieb. Ein buntes Nachmittagsprogramm mit Kinderunterhaltung, Modenschau, Karate-Show und Hundestaffel sowie der Auftritt des Erzgebirgsensembles bot Kurzweil für Jung und Alt. Am Abend sorgte die Gruppe „Rezeptfrei“ für tolle Stimmung. Den Höhepunkt bildete der Auftritt des „Geigenden Fabiano“, der mit seinem Saiteninstrument die Zuhörer zu stürmischem Applaus veranlaßte. Im Anschluß daran setzte das Bühlfestfeuerwerk einen glanzvollen Abschluß. Der Sonntag stand dann überwiegend im Zeichen der Kinder. Von Mini-Autofahrten im Verkehrsgarten über Mini-Playback-Show bis zum Märchenraten wurde viel geboten. Bedauerlich war die Absage der Schausteller. Dem Engagement des EZV war es zu verdanken, daß doch noch ein Minikettenkarussell herangeschafft werden konnte. Mit Countrymusik klang am Abend ein gelungenes Bühlfest aus.



47. Wildenthaler Hammerfest

vom 10. bis 11. August 1996

Unter einem weniger guten Stern stand das diesjährige Hammerfest. Es brachte für die Gemeinde einen Niedrig-Rekord von nur 2.000 Gästen. Dies war bedingt durch die Straßenbaumaßnahmen in Richtung Eibenstock, die kaum bekannte Öffnung der Straße nach Johannegeorgenstadt sowie die Terminüberschneidung mit dem diesjährigen Schulanfang. Während die Eröffnung des Festes mit sportlichen Wettkämpfen wie Fußball, Volleyball sowie Karate bei herrlichem Sonnenschein stattfand, war der zweite Festtag total verregnet.

Nur wenige Kinder erlebten die „Ulans“ mit ihrem Programm „Abenteuer im Zauberland“.

Viel zu wenige Zuschauer verfolgten auch die Darbietungen der „Sosaer Haadelerng“ und der „Rutschwänzle“, die heimatlichen Gesang von gestern und heute zu Gehör brachten. Der Abend stand im Zeichen der Jugend. Die Sosaer Gruppe „T-Rocks“ und „Ossis Disco“ sorgten für gute Stimmung. Sehr unzufrieden waren die Händler mit einem viel zu geringen Umsatz.

